



## **Rede des Oberbürgermeisters Nico Klose anlässlich des 10jährigen Jubiläums Partnerschaft für Demokratie**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Engagierte, liebe Partnerinnen und Partner,

zehn Jahre Partnerschaft für Demokratie in Neubrandenburg – das ist ein starkes Zeichen für Engagement, Verantwortung und gelebten Zusammenhalt in unserer Stadt.

Wir kommen heute nicht nur zusammen, um ein Jubiläum zu würdigen.

Wir kommen zusammen, um auf eine Entwicklung zu blicken, die unsere Stadtgesellschaft nachhaltig geprägt hat – und um gemeinsam den Blick nach vorn zu richten.

Die Partnerschaft für Demokratie steht seit ihrer Gründung für ein klares Ziel: Demokratie im Alltag erlebbar zu machen.

Nicht abstrakt, nicht theoretisch – sondern konkret vor Ort: in Vereinen, in Schulen, in Initiativen, in Projekten und vor allem im direkten Miteinander der Menschen.

Sie schafft Verbindungen: zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft, zwischen Politik und Bürgerschaft, zwischen erfahrenen Akteuren und neuen Initiativen.

Was dabei entsteht, ist mehr als die Summe einzelner Projekte: Es entsteht ein belastbares Netzwerk des Vertrauens.

Ein Blick auf die vergangenen 10 Jahre zeigt, wie lebendig und entwicklungsfähig diese Partnerschaft ist.

Schaut man sich heute auf [demokratie-nb.de](http://demokratie-nb.de) die Projekte seit 2016 an, stellt man fest: Bemerkenswert! Absolut bemerkenswert, wie vielschichtig, wie bunt und wie wertvoll dieses Netzwerk aus Engagierten gearbeitet hat.

Meine Damen und Herren,

gerade in einer Zeit, in der wir zunehmend demokratiegefährdende Tendenzen beobachten – sei es durch Polarisierung, durch Vertrauensverluste oder durch die Infragestellung grundlegender Werte – gewinnt die Arbeit der Partnerschaft weiter an Bedeutung.

Demokratie muss heute mehr denn je sichtbar, verständlich und erlebbar sein.

Sie muss erklärt, vermittelt und aktiv gestaltet werden. Es muss erkennbar sein, warum sie es wert ist, für sie einzustehen – so kompliziert und anfällig sie auch sein mag.



Und genau das leistet die Partnerschaft für Demokratie in Neubrandenburg.

Sie schafft Transparenz über demokratische Prozesse, sie bringt unterschiedliche Meinungen zusammen und sie ermöglicht es, die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft sichtbar zu machen und wertzuschätzen.

Diese Vielfalt ist eine Stärke, die es bewusst zu fördern gilt.

Ein zentrales Element dieser Arbeit ist der Austausch.

Nicht nur in den offiziellen Programmpunkten, sondern insbesondere in den Gesprächen darüber hinaus.

Und gerade das, meine Damen und Herren, ist von unschätzbarem Wert: Denn Demokratie lebt von einer Kommunikation auf Augenhöhe, vom aktiven Zuhören und der Fähigkeit eben nicht nur auf die eigene Meinung zu bestehen, sondern durchaus auch in der Lage zu sein, andere Sichtweisen einzunehmen. Quasi durch die Brille des Gegenüber zu schauen.

Die letzten 10 Jahre zeigen: Neue Ideen, neue Kooperationen und neue Perspektiven sind häufig genau aus diesen Begegnungen und Gesprächen heraus entstanden. Und es zeigt auch: Es ist der Dialog, der uns weiterbringt – nicht das laute Geschrei und schon gar nicht das Gehetze.

Ein solches Netzwerk funktioniert nur mit Menschen, die es mit Leben füllen.

Mein ausdrücklicher Dank gilt daher den zahlreichen Projektbeteiligten, die mit großem Engagement, mit Kreativität und mit Überzeugung diese Partnerschaft tragen und weiterentwickeln. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, demokratische Prozesse transparent zu machen, Beteiligung zu ermöglichen und die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft aktiv abzubilden.

Ein besonderer Dank gilt der Koordinierungs- und Fachstelle – der RAA Demokratie und Bildung Mecklenburg-Vorpommern e. V. – hier am Standort Neubrandenburg. Stellvertretend möchte ich Herrn Peter Scheifler nennen, der gemeinsam mit seinem Team mit hoher fachlicher Qualität, großer Verlässlichkeit und bemerkenswertem Engagement die Partnerschaft begleitet und weiterentwickelt.

Sie schaffen die notwendigen Strukturen, vernetzen die Akteure und sorgen dafür, dass aus Ideen nachhaltige Projekte werden. Diese Arbeit ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg der Partnerschaft.

Ebenso danke ich dem Lenkungsrat für die verantwortungsvolle inhaltliche Steuerung sowie dem federführenden Amt um Remo Bock für die verlässliche administrative Umsetzung.



Und nicht zuletzt danke ich Ihnen allen, die sich für unsere demokratische Stadtgesellschaft einsetzen. Bitte bleiben Sie uns erhalten. Ohne sie geht es nicht.

Zehn Jahre Partnerschaft für Demokratie sind ein Meilenstein – aber kein Endpunkt.

Gerade vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen bleibt es unsere gemeinsame Aufgabe, Demokratie aktiv zu stärken, Beteiligung zu fördern und den Zusammenhalt in unserer Stadt weiter auszubauen.

Meine Damen und Herren,

die Partnerschaft für Demokratie zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam handeln.

Sie zeigt, dass Demokratie vor Ort beginnt – und dass sie jeden Tag neu gestaltet werden muss.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen: mit Offenheit, mit Engagement und mit dem klaren Ziel, unsere Stadt weiterhin aktiv und demokratisch zu gestalten.

Ich danke Ihnen.